

# In der Schule des realen Lebens

**AZUBI-AKADEMIE** Zwölf Unternehmen aus der Region schicken ihre Auszubildenden zum ersten Mal in eine fachübergreifende Weiterbildung. Zum Auftakt ging es auf Schloss Hohenstein darum, dass Kommunikation nicht nur im Internet stattfindet



Von links: Valeska Dohler, Andre Schöffler und Tobias Meister. **Mitte** auf dem Lehrlan, den Tobias Dittich (Mitte) mit den Teilnehmern der „Azubi-Akademie“ durchführt. **Rechts** Aylin Bicer, Andre Schöffler und Tobias Meister.

ist dann auch für kleinere Betriebe zu stemmen. In Zeiten, in denen die Zahl der Auszubildenden immer niedriger wird, freut sich der Coburger Landrat, Michael Busch (SPD), über die „Azubi-Akademie“. Deshalb habe er auch die Schirmherrschaft über-

nehmen freuen sich, weil ihre Auszubildenden über die Akademie vermittelt bekommen. „Betriebe aus dem Mittelstand haben oft zu wenige Auszubildende, um einen Betriebsinternen Unterricht auf die Beine zu stellen“, sagte Zeitl.

Wenig Trautnitz (Personalleiterin bei Wöhner in Rödentel) kam bei ihrer Einschätzung zur „Azubi-Akademie“ ebenfalls auf die berühmte Win-Win-Situation: „Die Auszubildenden haben den größtmöglichen Gewinn, während jedes Unternehmen nur ein Azubi-Projekt zur Akademie beitragen muss. Das

## Die „BDS-Azubi-Akademie“

aus blicken können. Die Unternehmen des heimischen Mittelstandes zufrieden. Nadine Zeitl, die sich bei der Firma Herrmann Koch (Coburg) als Assistentin der Geschäftsführung auch um die Weiterbildung der Auszubildenden kümmert, hat für die „Azubi-Akademie“ einen klassischen Begriff aus der Wirtschaft parat: „Sie bietet eine Win-Win-Situation.“ Die Auszubildenden im zweiten Lehrjahr profitieren von der Kommunikation von Mensch zu Mensch, das Kommunität davon, dass Kommunität im zweiten Lehrjahr

aber gelernt hat sie trotzdem eine ganze Menge – sagte Aylin Bicer von der Coburger Firma 24 Aumann GmbH Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberfranken-Mittelfranken: „Lächerlich die Fachleute, so viel Ihr könnt.“ Nach dem erfolgreichen Start der Akademie,

der auf Schloss Hohenstein mit einem gemeinsamen Essen gefeiert wurde, zeigten sich die Auszubildenden über die Akademie begeistert. „Ein bisschen Dittich ein bisschen Hohenstein“, sagte Bicer. „Aber gelernt hat sie trotzdem eine ganze Menge – sagte Aylin Bicer von der Coburger Firma 24 Aumann GmbH Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberfranken-Mittelfranken: „Lächerlich die Fachleute, so viel Ihr könnt.“ Nach dem erfolgreichen Start der Akademie,

der auf Schloss Hohenstein mit einem gemeinsamen Essen gefeiert wurde, zeigten sich die Auszubildenden über die Akademie begeistert. „Ein bisschen Dittich ein bisschen Hohenstein“, sagte Bicer. „Aber gelernt hat sie trotzdem eine ganze Menge – sagte Aylin Bicer von der Coburger Firma 24 Aumann GmbH Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberfranken-Mittelfranken: „Lächerlich die Fachleute, so viel Ihr könnt.“ Nach dem erfolgreichen Start der Akademie,

der auf Schloss Hohenstein mit einem gemeinsamen Essen gefeiert wurde, zeigten sich die Auszubildenden über die Akademie begeistert. „Ein bisschen Dittich ein bisschen Hohenstein“, sagte Bicer. „Aber gelernt hat sie trotzdem eine ganze Menge – sagte Aylin Bicer von der Coburger Firma 24 Aumann GmbH Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberfranken-Mittelfranken: „Lächerlich die Fachleute, so viel Ihr könnt.“ Nach dem erfolgreichen Start der Akademie,

der auf Schloss Hohenstein mit einem gemeinsamen Essen gefeiert wurde, zeigten sich die Auszubildenden über die Akademie begeistert. „Ein bisschen Dittich ein bisschen Hohenstein“, sagte Bicer. „Aber gelernt hat sie trotzdem eine ganze Menge – sagte Aylin Bicer von der Coburger Firma 24 Aumann GmbH Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberfranken-Mittelfranken: „Lächerlich die Fachleute, so viel Ihr könnt.“ Nach dem erfolgreichen Start der Akademie,

der auf Schloss Hohenstein mit einem gemeinsamen Essen gefeiert wurde, zeigten sich die Auszubildenden über die Akademie begeistert. „Ein bisschen Dittich ein bisschen Hohenstein“, sagte Bicer. „Aber gelernt hat sie trotzdem eine ganze Menge – sagte Aylin Bicer von der Coburger Firma 24 Aumann GmbH Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberfranken-Mittelfranken: „Lächerlich die Fachleute, so viel Ihr könnt.“ Nach dem erfolgreichen Start der Akademie,

Teilnehmende Betriebe: 24 Aumann GmbH Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberfranken-Mittelfranken; Echner Organisation; Heinz Bröckner Sanitär- und Heizungstechnik; Herrmann Koch technische Systeme

GmbH, Hangerste Geuter; Schlosshof Hohenstein; Landratsamt Coburg; Stadt Rödentel; Stadtwerk Rödentel; Volkshochschule Coburg Stadt und Land; Wöhner Elektro